

Mai 2021

fabroinfo

SWISSMADE 

-
- 3 Pädagogische Architektur
 - 4 Interview: Flexible Raumkonzepte
 - 6 Neue Freude am Unterricht
-

fabromont


Kugelgarn®
by Fabromont

Editorial

Wohlfühlort Schule: neue pädagogische Konzepte

Das Bildungswesen ist heute einem starken Wandel unterworfen. Wobei ich nicht die Pandemie-bedingten Provisorien meine, sondern längerfristige Entwicklungen wie zunehmende Schülerzahl, geforderte Inklusion und Barrierefreiheit, Tagesschulbetrieb mit schulergänzender Betreuung (Ganztagsschule als Haupt-Lebensort).

Dies fordert neue Arbeitsformen und diese wiederum bedingen neue Lernraumtypen wie Lernlandschaften, Cluster oder den Klassenraum Plus.

Die Schule soll heute einen Marktplatz bieten, auf dem mit sämtlichen Methoden des Wissenstransfers gehandelt wird. Zur Lernkultur und Teamkultur tritt die Raumkultur als «dritte Säule».

Gutes Lernklima wird in erster Linie durch die Lehrperson geschaffen. Hinzu kommen Umgebungsfaktoren wie Akustik, Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Lüftungsverhältnisse, Raumteilung, die durch die Architektur und Inneneinrichtung stark beeinflusst werden. Auch die Art des Bodens spielt eine wichtige Rolle. Bodendesign soll Farbe, Komfort, Lärmdämmung und Zonierung (von Clustern) berücksichtigen.

Textile Kugelgarn®-Bodenbeläge kommen diesen gewandelten Bedürfnissen entgegen und werden deshalb in Schulen zunehmend eingesetzt, da sie in beliebigen Formen ohne Randverarbeitung zugeschnitten und verlegt werden können (einfache Zonierung) und hohe Komfortwerte durch Lärmdämmung, Staubbindung und warme Optik erreichen.

Lesen Sie die Beispiele und das Interview mit Karin Doberer, der Expertin für Schulbau, in diesem Heft.

Bleiben Sie gesund.



Wolfgang Tesch
*Vizedirektor und Bereichsleiter Verkauf,
Fabromont AG*

Impressum

Herausgeber

Fabromont AG
Industriestrasse 10
CH-3185 Schmitten

Verantwortlich für den Inhalt

Dr. W. Tesch

Druck Kirchner Print.Media, D-Kirchlengern

Auflage 33 000 Ex.

www.fabromont.ch

Kugelgarn® in der Schule

Pädagogische **Architektur**

Lernquartiere statt Standard-Klassenzimmer: an den Schulen findet ein Umdenken statt, wenn es um die Planung und Ausstattung der pädagogischen Einrichtungen geht. Es entstehen neue Raumkonzepte, die den Frontalunterricht ablösen und selbständiges Lernen sowie Spass am Unterricht fördern. Wie Kugelgarn® dabei hilft, lesen Sie auf den nächsten Seiten.

Interview mit Karin Doberer

Pädagogik, Architektur und Ausstattung verknüpfen

Das pädagogische Büro LernLandSchaft setzt Konzepte für Schulen um, die an die heutigen Anforderungen angepasst sind. Wir haben mit Geschäftsführerin Karin Doberer über ihre Vision und die Vorteile von textilem Bodenbelag wie Kugelgarn® in Schulen gesprochen.

Wie kam es zu Ihrer Vision, Schulen zu verändern und in Lernlandschaften zu verwandeln?

Die wachsende Nachfrage an pädagogischen Ganztagsangeboten können herkömmliche Schulen nicht mehr erfüllen. Die Bildungspolitik fordert praxisorientierten Unterricht, Inklusion und Kooperation. Das braucht eine veränderte Pädagogik, die aber nur in einem veränderten Raum und mit veränderter Schulorganisation möglich ist. Um eine moderne und tragfähige Bildungseinrichtung zu schaffen, müssen wir Pädagogik, Architektur und Ausstattung verknüpfen.

Was genau sind Lernlandschaften?

Als Lernlandschaft bezeichnen wir ein offeneres, flexibleres Raumkonzept mit viel Fläche zum freien Lernen. Den Mittelpunkt bildet meist ein Marktplatz mit angrenzenden Klassenzimmern einer oder verschiedener Jahrgangsstufen. Bei jahrgangsgemischten Gruppen fördert dies z.B. ein Miteinander, die Jüngeren können von den Älteren lernen, sie können sich gegenseitig unterstützen. Über Sichtverbindungen in die Klassenräume können die Lehrer ihrer Aufsichtspflicht nachkommen, auch wenn sich die Schüler auf andere Klassenzimmer oder den Marktplatz verteilen.

Wer ist an dem Prozess der Umsetzung einer Lernlandschaft beteiligt?

Noch vor dem eigentlichen Planungsprozess steht eine Workshop-Phase, in der Lehrkräfte gemeinsam klar ihre Bedarfe formulieren. Die Rolle des Kolle-



Karin Doberer teilt seit der Gründung 2001 mit dem Büro LernLandSchaft ihre Vision des modernen Schulraumes.

giums ist nicht, die Schule zu planen. Aber es hat die Verantwortung, zu beschreiben, wo die Schule steht, wo sie hinwill und wie Bau und Ausstattung dabei helfen können. Auch müssen Architekten, Nutzer, Bauherren, Vertreter der politischen Gremien, Elternvertreter oder auch Schülerinnen und Schüler an einem Tisch sitzen, damit wenig Interpretationsspielraum entstehen kann und die Zielsetzung klar

ist. Diese Gruppe soll sich miteinander zur gleichen Zeit die gleichen Fragen stellen, z.B. «Wie definiert Ihr Euch als multiprofessionelles Team, braucht es noch so bekannte Strukturen wie ein Lehrerkonferenzzimmer oder vielleicht eher ein Team-Café?». In den Workshops entsteht dann das sogenannte Pädagogische Raumfunktionsbuch. Es dient als verbindliche Basis für alle weiteren Planungs-, Ausführungs- und Ausschreibungsschritte.

Welchen Stellenwert hat ein Bodenbelag bei der Planung und wann wird er in die Planung einbezogen?

Der Bodenbelag hat einen hohen Stellenwert. Er beeinflusst die Gesamtatmosphäre, die Akustik und kann eine schützende Umgebung schaffen. Das Thema wird von uns sehr früh in der Planung einbezogen – lange vor dem ersten Strich des Architekten. Zum Beispiel muss früh über ein vernünftiges Garderobekonzept geredet werden. Die Garderobe ist der Ort, an dem Schüler ankommen, sie fungiert als eine Art Schmutzschleuse. Dann ist klar, wie die Kinder ankommen, wo schmutzige Kleidung und Schuhe abgelegt werden und in der Lernlandschaft kann

eine fast wohnliche Atmosphäre entstehen. Der textile Bodenbelag bietet dann auch eine Einladung zum anderen Wahrnehmen: das Raumangebot wird größer, weil vorherige Flurflächen genutzt werden.

Welche Rolle spielt der Bodenbelag für Schüler und Lehrer und worauf achten Sie bei der Wahl/Empfehlung des Bodenbelages in Schulen?

Im pädagogischen Raumfunktionsbuch gehen wir stark auf die vielfältigen Bedürfnisse der Kinder und der Lehrpersonen ein. Wir brauchen in modernen Schulkonzepten mehr Eigenverantwortlichkeit und Selbstaktivität für Schülerinnen und Schüler. Dabei entstehen auch mehr Geräusche im Raum durch Stühle rücken usw. Die Akustik im Raum wird durch entsprechende Decken begünstigt, aber eben nicht nur – auch der Boden entscheidet, wie viel Krach entsteht. Daher ist der Boden für uns ein ganz wichtiges Element, um dafür zu sorgen, dass bei diesem aktiven Tun Lautstärke gar nicht erst entsteht. Textiler Bodenbelag ist die erste Wahl, um Lautstärke bereits vor dem Entstehen zu verhindern.

Aber da ist nicht nur der Faktor Akustik. Es ist eindeutig beobachtbar, dass die Gesamtfläche mit textilem Bodenbelag eine andere Atmosphäre hat. Kinder verändern ihr Verhalten mit dem Betreten der Schule, die durch textilen Bodenbelag fast als «Wohnung» wahrgenommen wird. Sie wollen die Räume selbst sauber halten. Viele Kinder lernen unglaublich gerne auf dem Boden, auch liegend. Dies wird auch deutlich, wenn doch mal etwas passiert – es fällt mal ein Spitzer auf den Boden und geht auf. Was runtergefallen ist, wird wieder aufgehoben und aufgeräumt. Es entsteht eine andere Wertschätzung des Ortes Schule. Harter und glatter Boden wird gewischt, aber Staubflusen werden irgendwann zu Wollmäusen und wenn dann etwas herunterfällt, heben die Kinder es nicht gerne auf.

Was schätzen Sie bei Ihren Projekten an Kugelgarn®?

Es ist das Gesamtpaket. Neben der beschriebenen Atmosphäre und der Akustik sind es viele Kleinigkeiten, die für uns insgesamt doch wichtig sind. Es gibt zum Beispiel mehr und mehr Kinder im Rollstuhl, das Thema Inklusion ist sehr präsent. Es braucht flexibleres Mobiliar, Sideboards auf Rollen, Tische mit Rollen. Da gibt es ganz schnell einen Widerspruch, wenn die Böden zu glatt sind und ungewollte Flexibilität bieten. Wenn das Kind sich ein bisschen schwungvoll am Möbel anlehnt, hat

man dank der Rutschhemmung mit textilem Bodenbelag nicht die Sorge, dass der ganze Tisch mit dem Kind durch den Klassenraum fegt. Wir haben mit vielem experimentiert, mit PVC, Schallschutzdämmung, aber wir für uns kommen immer wieder auf den textilen Bodenbelag Kugelgarn®. Auch die Pflegefreundlichkeit spricht dafür. Das einfache Ausstanzen, wenn z. B. Kaugummi auf den Boden fällt. Für uns ist es einfach der Bodenbelag, der pädagogisch und akustisch das erfüllt, was Schule für offene Lernkonzepte braucht. In vielen Schulen gibt es gerade ein spürbares Umdenken: weg von glatten Böden, hin zu Textil. Die Volksschule Haselstauden ging zum Beispiel noch weiter. Kugelgarn® wurde hier konsequent auch in öffentlichen Räumen, wie der Aula, verlegt.

Wie sieht für Sie der Klassenraum der Zukunft aus, welche weiteren Entwicklungen sehen Sie?

Die Schule wird in Zukunft immer mehr zum Bildungshaus, das ganztägliche Konzepte beherbergt. Bei der Auswahl der Ausstattungselemente ist die Funktion natürlich ausschlaggebend, aber auch funktionale Ausstattung darf schick sein. Daher wird wohl vermehrt Wert auf eine ästhetische Innenausstattung gelegt.



Die Schule wird durch den textilen Bodenbelag fast als Wohnung wahrgenommen.

Kugelgarn® in Lernlandschaften

Neue Freude am Unterricht

An der Volksschule Haselstauden und der Neuen Mittelschule Schwanenstadt sind bereits Lernlandschaften entstanden, in denen Kugelgarn® als Bodenbelag ausgewählt wurde

Mit der Volksschule Haselstauden (VSH) und der Neuen Mittelschule Schwanenstadt (NMS) sind in Österreich zwei wegweisende und beispielgebende Bildungsstätten gebaut worden. Das Innere der neuen Schulgebäude ist freundlich, hell und bietet durch die offene Gestaltung viele Möglichkeiten des Aufeinandertreffens. In den Schulen sind mehrere Lernquartiere entstanden, die von allen Altersstufen gleichzeitig genutzt werden. Die Klassen sind durch den Marktplatz verbunden, auf dem die Schüler sich austauschen können und durch den ein wertschät-

zendes Miteinander gefördert wird. Zudem gibt es einen grossen Innenhof sowie einen Balkon, der von den Schülern auch während des Unterrichts genutzt werden kann.

Angenehmes Unterrichten

An beiden Orten wurde viel Wert darauf gelegt, dass Schüler und Lehrer sich in der Schule wohlfühlen. Für dieses Wohlfühl sorgt auch Kugelgarn® in den Qualitäten Creation vega 328 (NMS) und Jamila® como 562 (VSH). Der Schweizer Bodenbe-



In Schulen wird häufig die breite Farbpalette ausgeschöpft, die Kugelgarn® bietet. In Haselstauden fiel die Wahl auf den Grünton Jamila como.

lag zeichnet sich dabei neben der Optik und Haptik des Textils besonders durch die positiven akustischen Eigenschaften aus, welche in Schulklassen sowohl den Lernenden als auch den Lehrenden zugutekommen. Kugelgarn® absorbiert den Raum- und Körperschall und so entstehen in Verbindung mit dem grosszügig eingesetzten Holz an Decken und Möbeln die besten Voraussetzungen für angenehmes Unterrichten.

Gesundheit und Komfort

Die textilen Kugelgarn®-Bodenbeläge unterstützen auch durch ihre ergonomisch positiven Eigenschaften eine ruhige, freundliche und konzentrationsfördernde Atmosphäre. Die gelenkschonenden, geruchs- und emissionsarmen Kugelgarn®-Bodenbeläge tragen die Auszeichnung TÜVprofiCert, damit erfüllen die Produkte auch in gesundheitlichen Belangen alle Erfordernisse im höchsten Masse. Der Bodenbelag gibt Halt, sowohl den herumtollenden

Schülern als auch den flexiblen Möbelstücken, die in den Lernlandschaften zum Einsatz kommen.

Beispielhaft

In Oberösterreich müssen Gemeinden heutzutage für geplante Neubauten für Schulen ein pädagogisches Konzept vorlegen. Die Neue Mittelschule Schwanenstadt gilt hier landesweit als Vorreiter und erhält regelmässig Besuch von Delegationen aus dem In- und Ausland. Es zeigt sich, dass Kugelgarn® von Fabromont der ideale Bodenbelag für modernste schulische Konzepte ist. Er trägt zu einer guten Lernumgebung bei und rechnet sich dank seiner Strapazierfähigkeit, Langlebigkeit und Pflegeleichtigkeit.

*Was ehemals nur ein Flur war
wird in den Lernlandschaften – wie
hier in Schwanenstadt – zum Platz der
Begegnung und des Austauschs von
Schülern aller Altersstufen.*



Foto: © NIMS Schwanenstadt

Aktuelles

Kugelgarn® für die Kleinsten

Auch die Kleinsten profitieren in Kindertagesstätten und Kindergärten schon von Kugelgarn® und den grossen Vorteilen wie Strapazierfähigkeit und Rutschfestigkeit. Hierfür bietet sich eine ganze Palette von bunten und fröhlichen Kollektionsfarben an, die den Spass im Kindergarten garantiert und gleichzeitig die nötige Sicherheit bietet. Solche Installationen entstehen oft in kreativen Schreinereien wie der MOMA Schreinerei in Luxemburg oder den Elbtischlern aus Hamburg, wie die Beispiele schön aufzeigen.



Informationstalon

Bitte ausfüllen und per Post, Fax oder E-Mail an uns senden: **Fabromont AG, Industriestrasse 10, CH-3185 Schmittlen, +41 26 497 88 66, kundendienst.fabromont@gmail.com**

Ich wünsche folgende Informationen

- ☐ Regelmässige Zustellung der «fabroinfo»
- ☐ Broschüre «Kugelgarn® im Officebereich»
- ☐ Broschüre «Kugelgarn® im Ausbildungsbereich»
- ☐ Broschüre «Kugelgarn® Volta»
- ☐ Broschüre «Vielfältige Bodengestaltung mit Kugelgarn®»
- ☐ Broschüre «Einzigartig. Der Bodenbelag für alle Fälle»
- ☐ Musterkarte «Akustik»
- ☐ Ich wünsche die «fabroinfo» nicht mehr

Persönliche Beratung

- ☐ Bitte nehmen Sie mit mir Kontakt auf.

Absender

☐ Herr ☐ Frau

Vorname

Name

Firma

Strasse, Nr.

PLZ, Ort

Land

Telefon

E-Mail